



Tierschutzverein Interlaken-Oberhasli

Jahresbericht 2011

www.tierschutz-interlaken.ch

Zum Wohle und zum Schutz der Tiere

Mitglieder-Information



Die **Koordinationsstelle des Tierschutzvereins Interlaken-Oberhasli** nimmt Meldungen per Telefon entgegen und leitet sie zur Erledigung an den Aussendienst weiter.

Telefon-Nummer: 033 822 00 80

Wenn der **Anrufbeantworter** eingeschaltet ist, bitte...

- ...legen Sie nicht auf
- ...sprechen Sie Ihren Namen und Ihre Telefonnummer auf das Band,
z.B.: „Hier ist Frau Edith Müller aus Matten, Tel. Nr. 033 825 13 13,
ich bitte um Rückruf, es geht um“

Die Koordinationsstelle wird sich baldmöglichst mit Ihnen in Verbindung setzen.

In Notfällen: Bitte direkt Tierarzt oder Polizei anrufen!

Mutationen 2011

Ehrenmitglieder	7
Ord. Mitglieder	430
Jugendliche	10
Total	<u>447</u>

Austritte und Todesfälle	5
Eintritte Neumitglieder	22

Jahresbeitrag 2012

Wir bitten Sie, den Jahresbeitrag für 2012 von Fr. 20.- für Erwachsene bzw. Fr. 5.- für Jugendliche in den nächsten Tagen mit beiliegendem Einzahlungsschein einzuzahlen.

Wir danken an dieser Stelle allen Mitgliedern

- die den Jahresbeitrag pünktlich bezahlen – und den Beitrag sogar mit einer zusätzlichen Spende aufrunden

- die den Tierschutzverein Interlaken-Oberhasli mit einer Spende oder einem Legat besonders unterstützen

- die in ihrem Bekanntenkreis neue Mitglieder für unseren Verein werben

Zum Wohle und zum Schutz der Tiere



Jahresbericht des Präsidenten

Auch in diesem Jahr sind wir zahlreichen Meldungen über mutmassliche Tierschutzfälle nachgegangen. Viele Fehler bei der Haltung von Haustieren aller Art konnten durch Gespräche und Beratung verbessert werden. Ebenfalls konnten zahlreiche Fälle von Mängeln in der Nutztier-Haltung durch die Einmischung des Tierschutzvereins Interlaken-Oberhasli gelöst oder zumindest verbessert werden.

Manchmal, zum Beispiel bei offensichtlichen Verstössen gegen das Tierschutzrecht, muss aber auch Michael Kammer, der hiesige Tierschutzbeauftragte der Kantonspolizei, in Aktion treten. Etliche ernsthafte Probleme bei der Tierhaltung konnten durch seine Verwarnung bereits gelöst werden. Andere bedurften der Anzeige oder sogar der Einschaltung des kantonalen Veterinärdienstes.

Wir freuen uns jedesmal, wenn unser Handeln, unsere Gespräche und Beratungen vielmals auch die Einschaltung der Behörden überflüssig machen. Mit dieser Tätigkeit erfüllt unser Verein seinen Zweck am effizientesten; im Dienste der Haus- und Nutztiere in der ganzen Region Interlaken-Oberhasli.

Vielfach reichen aber auch die geltenden Regelungen des Tierschutzgesetzes und der entsprechenden Verordnungen nicht aus, um Missstände abzustellen. Allerdings haben wir im internationalen Vergleich hier in der Schweiz mit wenigen Ausnahmen ein anständiges und praktikables Tierschutzgesetz. Einzig dessen Vollzug lässt in manchen Kantonen und Regionen zu wünschen übrig. Der Kanton Bern steht insofern recht gut da, weil unser kantonaler Dachverband in den Rechtsverfahren betreffend Verstösse gegen den Tierschutz beschwerdeberechtigt ist und in die Verfahren einbezogen wird.

Unser Verein beteiligte sich auch im Berichtsjahr an verschiedenen Vernehmlassungen zu geplanten rechtlichen Änderungen im Tierschutz und der Landwirtschaft, wo nicht selten versucht wird, die geltenden Regeln zu „entschärfen“.

Eine der wichtigen Aktivitäten unseres Vereins bildeten natürlich auch im Berichtsjahr die Kastrationsaktionen für verwilderte und Bauernhof-Katzen. Zahlreiche regelrechte Krankheitsherde konnten so in Zusammenarbeit mit verschiedenen Tierärzten saniert werden.

Einige umfangreichere Tierschutz-Fälle von allgemeinem Interesse, die unseren Verein wiederholt beschäftigten, werden auf den folgenden Seiten exemplarisch etwas ausführlicher geschildert.



Koi-Teich Interlaken

Bereits vor Jahren trafen wiederholt Meldungen ein, den Koi-Karpfen im Japanischen Garten Interlaken gehe es nicht gut. Insbesondere in der heissen Jahreszeit zeigten die Kois ein auffälliges Verhalten und einige Fische gingen ein. Nach zahlreichen Interventionen und Gesprächen zeigten sich die Verantwortlichen für die Kois bereit, nun den Sauerstoffgehalt des Wassers regelmässig zu messen. Das notwendige Gerät stellt der Präsident privat und gratis zur Verfügung. Bei Bedarf wird Frischwasser in den Teich eingespeist und die Gemeinde hat eine spezialisierte Tierärztin von Fishdoc zur Überwachung der Tierhaltung beigezogen. Die Leute vom Werkhof kümmern sich nun engagiert um das Wohlergehen der Kois und kontrollieren regelmässig verschiedene Wasserwerte, um frühzeitig auf Probleme reagieren zu können.

Ein ungelöstes Problem der Koi-Haltung in Interlaken ist das Verhalten gewisser Touristen, welche die Fische mit ungeeigneten Lebensmitteln füttern und deren Kinder oftmals die Kois mit Kies bewerfen, wenn die Fische sich träge verhalten. Diesem Problem versucht die Bauverwaltung mit entsprechenden Verbotstafeln zu begegnen. Eine endgültige Lösung liesse sich jedoch wohl nur durch die Verlegung bzw. Entfernung der Kois aus dem Teich erzielen, was wir bereits in unserer Stellungnahme auf eine diesbezüglich Anfrage im GGR Interlaken ausgeführt haben. Unser Mitglied Sylvia Schmocker, die gegenüber dem Koi-Teich einen Laden betreibt, wird weiterhin ein waches Auge auf die Koi-Haltung haben. Herzlichen Dank dafür!

Halal-Fleisch auf Brienersee-Schiff

Seit dem vergangenen Jahr bieten Interlaken Tourismus (TOI) bzw. Gastro-Lac sogenannte „Halal Barbeque Cruises“ auf dem Brienersee an. Dieses Angebot richtet sich an die muslimische Kundschaft, wofür Halal-konformes Fleisch Verwendung findet. Streng genommen muss solches Fleisch aus einer Schlachtung kommen, bei der ohne vorherige Betäubung das Tier möglichst rasch ausblutet, indem mit einem Schnitt Halsschlagader, Luft- und Speiseröhre durchtrennt werden. Das Tierschutzgesetz untersagt in der Schweiz grundsätzlich das betäubungslose Schlachten. Für gläubige Juden und Muslime wird aber aus Gründen der Glaubensfreiheit jährlich der Import einer begrenzten Menge von koscherem bzw. Halal-Fleisch aus betäubungsloser Schlachtung zugelassen.



Jahresbericht des Präsidenten

Der Schweizer Tierschutz STS klärt zur Zeit bei den zuständigen Behörden die Verhältnisse in diesem Bereich gesamtschweizerisch ab, da sich der Verdacht verfestigt, dass viel mehr Halal-Fleisch (teilweise auch privat) importiert wird, als die Kontingente eigentlich vorsehen.

Da Interlaken Tourismus auch 2012 an seinen Halal-Cruises festhalten will, haben wir über die Bedenken des Tierschutzes in dieser Sache Gespräche mit den Verantwortlichen geführt und auch die zu erwartende negative Medienberichterstattung thematisiert. So konnten wir zumindest erreichen, dass künftig für diesen Zweck ausschliesslich Halal-konformes Fleisch aus schweizerischer Haltung verwendet wird, dessen Produktion im Einklang mit dem Tierschutzgesetz steht. Wir haben den Veranstaltern dieser Events nach umfangreichen Abklärungen die Firma Sila AG in Buckten BL vermittelt, welche die Schlachtungen mit vorheriger Elektro-Kurzzeitbetäubung durchführt. Ein gläubiger Muslim führt den eigentlichen Halsschnitt durch und ein Tierarzt überwacht die Schlachtung. Die Sila produziert damit tierschutzkonform und wurde auch bereits einmal vom STS kontrolliert.

Grundsätzlich besteht jedoch weiterhin hoher Handlungsbedarf, da mit der Zunahme muslimischer Touristen in unserer Region auch immer mehr kleine Restaurantsbetriebe aus dem Boden schiessen, die mit dem Prädikat „Halal“ in ihren Aushängen werben. Der Tierschutzverein bleibt an diesem Thema dran.

Windhundhilfe am Sustenpass

Im Berichtsjahr mussten wir uns wiederholt mit der Windhundhilfe am Sustenpass beschäftigen. Die Station, die von einem Trägerverein betrieben und damit auch verantwortet wird, importiert zahlreiche misshandelte und abgeschobene Hunde aus Taiwan, Spanien und Portugal und dem fernen Osten. Die Tiere werden hier gepflegt und nach Möglichkeit an private Plätze vermittelt.

Die Hundestation mit ihren zeitweise rund 50 Tieren wurde in Gadmen einige Jahre auf Zusehen hin toleriert. Auf Beschwerden von Nachbarn musste nachträglich um eine Baubewilligung ersucht werden. Die nötige Ausnahmegewilligung konnte von den Behörden an diesem Standort nicht erteilt werden, was kürzlich letztinstanzlich auch das Bundesgericht bestätigte. Dies war zu erwarten, da die baurechtlichen Voraussetzungen für ein Tierheim nur sehr schwer zu erreichen sind. Etliche Tierschutzvereine im Kanton Bern kämpfen ebenfalls seit Jahren mit denselben Schwierigkeiten; beispielsweise der Berner Tierschutz mit seinem Projekt für ein Tierzentrum in der Eymatt als Ersatz für das Tierheim Oberbottigen.

Jahresbericht des Präsidenten



Wir vom TSVI sind generell sehr skeptisch gegenüber dem Importieren von hilfsbedürftigen Tieren aus dem Ausland. Die teilweise sehr schlechten Lebensbedingungen und die Rücksichtslosigkeit gegenüber Tieren in vielen Ländern betreffen Millionen von Lebewesen. Diese Tiere bedürfen unserer Hilfe und wir alle stehen in der Verantwortung, zu helfen und längerfristig dafür zu sorgen, dass sich die Verhältnisse in diesen Ländern speziell auch für die Tiere bessern.

Vernünftig und vor allem wirksam ist die Unterstützung von bestehenden Tierstationen und Tierhilfe-Organisationen in den jeweiligen Herkunftsländern. Diese arbeiten wegen der massiven Unterschiede bei den Lebenshaltungskosten sehr viel kostengünstiger und können die Mittel deshalb weit effizienter einsetzen. So erzielen Spenden (auch kleinere) aus „reichen“ Ländern wie der Schweiz vor Ort eine weit grössere Wirksamkeit und kommen damit mehr Tieren zugute.

Wer trotzdem Tiere vom Ausland in die Schweiz bringt, übernimmt auch Verantwortung für das Tier. Es ist nicht damit getan, solche Tiere einfach in irgendeiner Station abzuliefern; dadurch wird man noch nicht zum Tierschützer. Wer solches tut, steht auch in der Verpflichtung, Pflege und Unterhalt dieser Tiere sichern zu helfen.

Klassische Tierschutzarbeit im Inland und Unterstützung der örtlichen Hilfswerke im Ausland ist für uns jener „Tierschutz mit Herz *und* Verstand“, wie ihn bereits die Gründer unseres Tierschutzvereins vor über 60 Jahren verstanden haben.

Ergänzende Informationen zu diesem Thema finden sich in der Rubrik „News“ auf unserer Homepage www.tierschutz-interlaken.ch.

* * *

Schliesslich danke ich meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen ganz herzlich für ihre aktive und konstruktive Mitarbeit. Insbesondere der Aussendienst macht mit grossem persönlichem Engagement eine sehr gute Arbeit!

Ein ebenso herzlicher Dank geht an alle freiwilligen Helfer, die mit viel Herzblut kranken und verletzten Tieren helfen, sie betreuen und mithelfen, für verlassene Haustiere einen neuen guten Platz zu finden.

Und vor allem danke ich Ihnen, den Mitgliedern unseres Vereins für Ihre Unterstützung, ohne die auch unsere ehrenamtliche Arbeit für die Nutz-, Wild- und Haustiere unserer Region kaum möglich wäre!

Thomas Morgenthaler-Jörin, Präsident



Statistik Tierschutzfälle

Statistik Tierschutzfälle und Vermittlung

		2006	2007	2008	2009	2010	2011
Meldungen Tierschutzfälle und Beratungen							
Meldungen betr. Tierschutzfälle, denen nachgegangen wurde							54
Gespräche und Telefonate mit Beratungscharakter							33
Total							87
Aussendienst / Katzenauffangstation / Tierheime Hunde							
Hunde	Rück- und Neuvermittlung	42	20	14	11	20	15
Katzen	Rück- und Neuvermittlung	270	238	244	223	231	238
Vögel (wild)	Betreuung und Wiederauswilderung	4	30	18	6	2	3
Vögel (Heim)	Betreuung und Vermittlung			2	2	3	4
Schwäne, Enten	Betreuung und Wiederauswilderung	2		3	2	3	1
Igel	Betreuung und Wiederauswilderung	9	15	3	10		
Schildkröten	Betreuung und Vermittlung	1	3	4	1	2	1
Meerschweinchen	Betreuung und Vermittlung	1	7	32	28	16	12
Kaninchen	Betreuung und Vermittlung	20	20	26	22	28	8
Eichhörnchen	Betreuung und Wiederauswilderung		3				
Fledermäuse	Betreuung und Wiederauswilderung	2	5	2	1	2	
Kastration + Tierarzt-Versorgung Katzen (wild/Bauernhof)							
Katzen wild					89	110	144
Katzen Bauernhof					219	135	129
Total					308	245	273
Abgeklärte Tierschutzfälle							
<i>Anzahl erledigte Fälle [davon zusammen mit Kapo u. evtl. VetDienst]</i>							
Frösche	in Kellerschacht	2				2 [0]	
Bienenschwarm		1				1 [0]	1 [0]
Pferde		4	2	1 [0]	2 [0]	4 [0]	2 [1]
Rinder/Kühe	Einzeltiere und Herden	2	2	5 [2]	2 [1]	3 [2]	4 [2]
Schafe	Einzeltiere und Herden	3	2	3 [1]	5 [3]	3 [2]	2 [1]
Ziegen	Einzeltiere und Herden	6	1	1 [1]		2 [0]	3 [0]
Heimvögel				2 [1]	2 [2]	2 [0]	5 [1]
Hunde						5 [1]	6 [2]
Katzen						12 [2]	13 [3]
Schildkröten						1 [0]	2 [0]
Fische	Koi-Teich / Forellen-Fischen/- Naturteich			3 [0]	1 [0]	1 [0]	2 [0]

Rückvermittlung = Eruiierung und Rückgabe an Besitzer

Neuvermittlung = Vermittlung an neuen Platz

Zum Wohle und zum Schutz der Tiere



Die zweite Chance und ein „tierisch-aktiver“ Ruhestand



Anfang Jahr kommt die Mischlingshündin Gina, von uns im Frühjahr 2007 zu einem damals vitalen älteren Ehepaar platziert, wieder zurück in die Obhut des Tierschutzvereins Interlaken-Oberhasli; dies aufgrund schwerer Erkrankung und Pflegebedürftigkeit der beiden Eheleute innert kurzer Zeit. Zwischenzeitlich ist Gina bereits 12 Jahre alt. Senioren, sei es nun Katze, Hund oder Meerschweinchen, haben meist sehr geringe Chance auf eine nochmalige Vermittlung und verbringen deshalb oft ihre restlichen

Lebenstage in den Tierpensionen oder Auffangstationen. Ausser ein paar grauen Haaren am Kopf und einer leichten Arthrose, was für einen Hund im hohen Alter nichts Ungewöhnliches ist, befindet sich die Hündin in einem guten körperlichen Zustand und besitzt eine ausgezeichnete Kondition. Diese hat sie sicher nicht zuletzt der sportlichen Nachbarsfamilie mit ihrem Husky-Rudel zu verdanken, welche immer ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis zu Ginas Besitzern pflegte und sich rührend um die beiden Senioren mit der Hündin gekümmert haben. Oft griffen sie ihnen unter die Arme, leisteten Botengänge für die älteren Eheleute usw. So durfte Gina mit der Schlittenhundefamilie Ausflüge unternehmen und auch oftmals in deren Zuhause, inmitten des Rudels, nächtigen. Da Ginas Chance auf eine Neuplatzierung in ihrem Alter gleich Null sind, entschloss sich die Huskyfamilie spontan für eine Patenschaft für die Seniorhündin und nimmt sie bis an ihr Lebensende in Obhut. Und diese scheint ihren Ruhestand im aktiven Rudel sichtlich in vollen Zügen zu geniessen! Von Herzen dankt der TSVI der tierisch-aktiven 2- und 4-Beiner-Familie - hat Gina doch bei ihnen ihren wohlverdienten AHV-Platz bekommen ☺.



Karin Gemperle
Vizepräsidentin TSVI



Erfolgreiche Vermittlung 1

Der lange Weg zum Glück

Mila kam im März 2010 als Verzichtskatze zu mir in die Auffangstation. Die Vorbesitzer gaben an, sie wegen der Allergie ihres Kleinkindes nicht länger behalten zu können. Mir fiel sofort auf, dass Mila völlig verstört war und weder Mensch noch Katze sich ihr nähern konnten. Versuchte man es, so sprang sie panisch weg und schrie markerschütternd voller Angst. Was hatte dieses Büsi nur erlebt? Wir liessen Mila also in Ruhe und schauten, dass sie sich auf einer erhöhten Ebene in einem Häuschen verstecken konnte. Monat um Monat verging. Langsam kam sie aus ihrem Versteck hervor und wurde immer neugieriger. Vorläufig war an eine Platzierung aber nicht zu denken. Niemand würde sich so einer Katze annehmen. Jeder kleinste Fortschritt von ihr freute mich riesig. Nach etwa einem Jahr strich sie mir um die Beine, aber anfassen liess sie sich noch nicht. Langsam gelang es mir, ihr manchmal über den Kopf zu streicheln, aber man musste sehr vorsichtig sein, plötzlich biss sie oder schlug mit der Pfote zu. Viele andere Katzen kamen und gingen. Mila wollte keiner. Katzen mit einer schwierigen Vergangenheit warten lange bei mir auf ein neues Zuhause. Im November 2011 erhielt ich einen Anruf von einer Dame aus Zürich. Sie habe Mila auf der Homepage gesehen, und sie möchte sie gerne besuchen kommen. Sie suche eine Katze, die gerne Einzelkatze sei und es schätze, in einer sehr ruhigen Umgebung zu leben.



Nun war Milas grosse Chance gekommen. Sie beschnupperte Frau Bürli und liess sich mit Katzenwürstchen locken. Das Eis war gebrochen. Natürlich war sie etwas reserviert aber das störte die grossherzige Besucherin nicht. Sie wollte Mila bei sich aufnehmen und hatte keine Erwartungen an sie.

Nach fast 2 Jahren durfte Mila nun in ihr neues Zuhause einziehen. Abschieds- und Freudenstränen rannen über mein Gesicht, als sich Mila mit ihrer neuen Besitzerin auf den Weg nach Zürich machte.

Nun sind bereits einige Monate vergangen. Ich hatte mehrmals mit Frau Bürli Kontakt und es gibt nur Erfreuliches zu berichten, wie man aus dem folgenden Mail entnehmen kann.

Erfolgreiche Vermittlung 2



Liebe Frau Hertig

Danke für Ihr Mail. Ich bin ebenfalls glücklich, dass wir so gut zueinander passen.

Malou (Abkürzung von Marie-Louise) ist für mich wirklich DIE ideale Katze. Liebenswert und anhänglich - ohne aufdringlich zu sein - und eine Philosophin. Sie ist sehr sensibel und intelligent. Das macht wohl ein Katzenleben auch nicht unbedingt einfacher. Malou ist noch nicht ganz stabil, d.h. Situationen, welche sie an



schlechte Erfahrungen erinnern, verunsichern sie schnell einmal. Ich habe manchmal das Gefühl, sie WILL in ein normales, ruhiges Katzenleben zurück. Malou beobachtet (vor allem mich), beschnuppert und inspiziert alles (Waschmaschine, Tumbler, fliessendes Wasser, Handsauger) und ist sehr offen für neue, positive Erlebnisse, danach ist es ‚gegessen‘ und sie vertraut darauf, dass nichts Schlimmes geschieht.

Sie spielt auch sehr gerne, manchmal habe ich jedoch das Gefühl, eher mir zuliebe. Am liebsten hat sie das Versteck- und Fangenspielen. Da kommt sie richtig in Fahrt und springt mit erhobenem Schwanz davon. Kratzen und Beissen gehören definitiv der Vergangenheit an.

Gewichtsmässig haben wir auch Erfolg. Sie hat keinen Kugelbauch mehr und kann ihren Po wieder säubern. Gewogen habe ich sie nicht mehr.

Den Balkon genießt Malou jetzt schon, mit „sünnele“ und frische Luft schnuppern. Bevor ich das Katzennetz montieren lasse, müssen auf dem Balkondach noch Abdichtarbeiten erledigt werden, sonst kommen die Arbeiter nicht mehr aufs Dach. Bis dahin kann Malou jedoch unter Aufsicht gefahrlos auf den Balkon.

Bis bald einmal, herzliche Grüsse aus Zürich

Edith Bürli

Liebe Frau Bürli, ich danke Ihnen von Herzen, dass Sie Malou diese Chance gegeben haben!

Gisela Hertig

Katzenauffangstation TSVI



Von Helden und gefiederten Stars



Die 70-jährige Verena Stauffer, wohnhaft im Simmental, ist uns allen bestens bekannt als **die** Vogel-Fachfrau des Berner Oberlandes. Seit Jahrzehnten beherbergt sie in ihrer kantonalen Vogelpflegestation Pfaffenried in Oberwil verletzte, kranke und verlassene Vögel aller Art.

Still und unermüdlich ist ihr ehrenamtlicher Einsatz für diese Tiere, finanziert mit Spendengeldern sowie aus eigener Tasche. Von der Amsel, dem Star bis zum Uhu holt sie verletzte und kranke Tiere ab oder sie werden ihr gebracht. Über 1300 gefiederte Zweibeiner hat sie bereits aufgepäppelt und wieder in die Freiheit entlassen. Die langjährige, herzlich-gute und ehrliche Zusammenarbeit mit der engagierten Tierfreundin wissen wir vom TSVI sehr zu schätzen!

Also war klar, dass wir anfangs Jahr die Werbetrommel schlugen für „unsere“ Verena, als es darum ging, sie aus mehreren Nominierten zur „Heldin des Alltags 2011“ zu wählen. Bescheiden, wie wir sie kennen, nahm sie dann den Pokal – umgeben von Medienrummel – entgegen mit der Aussage: „Es war zwar für mich ein tolles Erlebnis, aber das ist nicht meine Welt. Ich habe den Preis stellvertretend für Tausende von stillen SchafferInnen entgegengenommen, die nie im Rampenlicht stehen. Jeder der von Herzen und aus Überzeugung Gutes tut, ist für mich ein Held oder eine Heldin“.

Der Vorstand des Tierschutzvereins Interlaken-Oberhasli wünscht der Heldin Verena Stauffer noch viele weitere glückliche Jahre und Erfüllung in der Arbeit mit ihren gefiederten Stars. Mit dem alljährlichen finanziellen Beitrag an ihr Lebenswerk bedanken wir uns bei Verena Stauffer von Herzen.

Spenden sind willkommen:

Verena Stauffer
Pfaffenried 335
3765 Oberwil im Simmental
Raiffeisenbank, 3753 Oey
IBAN CH19 8081 6000 0031 1723 3

Katzenretterin Feuerwehr



Gute Zusammenarbeit

Wer hoch hinaus will, sollte auch wieder selber auf den Boden finden...

An einem schönen Frühlingstag, vormittags, bemerkte ein Passant auf der Höhematte Interlaken eine Katze in einem Baum. Nachdem er den Baum mehrmals wieder aufgesucht hatte, entschloss er sich, den Tierschutzverein und die Polizei zu verständigen. Die Katze machte nämlich keinerlei Anstalten, vom Baum wieder herunter zu klettern. Höchstwahrscheinlich wurde sie von einem Hund gejagt oder von etwas erschreckt und suchte ihr Heil in der luftigen Höhe.



Am Abend entschlossen sich Polizei, Feuerwehr und Tierschutzverein, die Katze mit einer Feuerwehrleiter aus

der misslichen Lage in 12 Metern Höhe zu befreien. Die unglückliche Kletterkünstlerin wurde mit Hilfe eines Kissenanzuges, der über sie gestülpt wurde, vom Baum geholt und kam dann zur Pflege in die Katzenauffangstation Bönigen.

Nach mehreren Tagen konnte der Besitzer gefunden werden, und Kater Garfield, wie er heisst, durfte unversehrt in sein Zuhause zurückkehren.

Gisela Hertig
Aussendienst TSVI





Katzenauffangstation

Kleine und grosse Schönheiten in der Katzenauffangstation



Zuerst die kleinen..... Im November besuchte die Kindergartenklasse aus Därligen die Katzen in der Auffangstation Bönigen.

Es war eine ziemlich wilde Angelegenheit. Zuerst begrüßten die Kinder den Hovawart Ingo. Der riesige Hund beeindruckte alle, und nur die Mutigsten wagten es, ihn mit einem Bisquit zu füttern.

Danach ging es ins Untergeschoss – nur der arme Ingo musste draussen bleiben.

Die zutraulichen Katzen waren sofort zur Stelle, liessen sich streicheln und herumtragen und genossen den Besuch sichtlich.

Die scheuen Katzen machten sich aus dem Staub und beobachteten das Treiben aus sicherer Entfernung.



Zum Wohle und zum Schutz der Tiere

Katzenauffangstation



Danach ging es hinauf ins Katzenkinderzimmer. Natürlich waren alle von den Katzenbabys entzückt. Im Kreis durften die Kinder nun die Kätzchen aufheben, streicheln und es wurde ihnen noch einiges über Katzen und deren Haltung erzählt.



Fröhlich und ausgelassen verliessen die Kindergärteler nach 2 Stunden unser Haus. Es war für alle eine gelungene Abwechslung, die mich etwas atemlos zurückliess (Uff!).

.....und dann die grossen:



Prominenter Besuch kündigte sich im Februar an. Lolita Morena und Liza Andrea Kuster (ehem. Miss Schweiz und Miss Earth) drehten einen Beitrag für den **Tierreport** .

Internet: www.tierreport.ch

Bild: Christoph Buchs

V.l.n.r.: Gisela Hertig, Lolita Morena, Liza Andrea Kuster, Angela Imboden

Zum Wohle und zum Schutz der Tiere



Katzenauffangstation



Filmkamera und Mikrofon fanden aber nicht bei allen Katzen Anklang. So manche schaute etwas grimmig drein oder verzog sich in die hinterste Ecke. Es war eine lustige und lehrreiche Aktion und mir ist nun klar, fürs Fernsehen bin ich definitiv nicht geeignet. Also bleibe ich wohl weiterhin meinen Katzen treu...

Bild: Christoph Buchs

Nach der Arbeit sassen wir noch zusammen in der Küche und gönnten uns das wohlverdiente Zvieri.



Bild: Christoph Buchs



Seitdem weiss ich, was Missen mehr mögen als schöne Männer, Glanz und Glamour: NUTELLA!

Gisela Hertig
Katzenauffangstation
TSVI

Zum Wohle und zum Schutz der Tiere

Betriebs- und Vereinsrechnung 2011



Betriebsrechnung 2011

	Ausgaben in Fr.	Einnahmen in Fr.
Mitgliederbeiträge		15'970.00
Tierschutzbeiträge der Gemeinden		2'856.00
Sonstige Spenden		10'761.00
Unkosten Tierschutz	150'121.05	
Büromaterial/Porti/Telefon	5'306.90	
Entschädigungen/Buchhaltung	3'000.00	
Spesen HV/Vorstand	501.60	
Inserate/Beiträge	1'387.00	
Diverse Unkosten	1'298.60	
	<u>161'615.15</u>	<u>29'587.00</u>
Ausgabenüberschuss 2011		132'028.15
	<u>161'615.15</u>	<u>161'615.15</u>

Vereinsrechnung 2011

Ausgabenüberschuss 2011	132'615.15	
Aktivzinsen		12'593.85
Kursverluste, Gebühren	39'669.28	
	<u>171'697.43</u>	<u>12'593.85</u>
Verlust 2011		159'103.58
	<u>171'697.43</u>	<u>171'697.43</u>

Interlaken, 22. Mai 2012

Die Kassierstelle:
Triva Treuhand AG



Mitgliederspenden ab Fr. 50.00 (inkl. Beitrag)

Aebi Walter, Thörishaus	70.00	Fedriigo Andrea + Pascale, Bönigen	70.00
Bacher Urs + Marlies, Meiringen	120.00	Feuz Johanna, Bönigen	50.00
Balmer Manuela, Wilderswil	70.00	Feuz Marcel, Gsteigwiler	50.00
Balmer Vreni, Matten	50.00	Feuz Markus, Büren an der Aare	70.00
Berger Hanni, Ringgenberg	70.00	Finger Martin, Interlaken	50.00
Bhend Sabine, Unterseen	50.00	Flück Rosmarie, Bönigen	70.00
Bichsel Erla, Interlaken	50.00	Frutiger Verena, Bönigen	100.00
Blatter Heidi, Unterseen	170.00	Fuchs Franz + Ursula, Hofstetten	50.00
Bodmer Urusla, Axalp	120.00	Fueg Fränzi, Ringgenberg	50.00
Bosboom Jeannine, Bönigen	70.00	Furter Druck AG, Unterseen	50.00
Bosboom Vivienne, Brienz	50.00	Furter Hedwig, Unterseen	50.00
Boss Albert, Grindelwald	100.00	Gimmel Fritz, Sundlauenen	220.00
Brunner Gerber Martina, Iseltwald	50.00	Goll Christine, Zürich	50.00
Büchli Edith, Seengen	50.00	Graf-Zumstein Martin + Ruth, Wilderswil	50.00
Buchsacher Benjamin, Brienz	50.00	Grosjean Pieric + Antoinette, Ringgenberg	100.00
Buchsacher Samuel, Schwanden b. Brienz	50.00	Gsteiger Elsbeth, Meiringen	70.00
Bühlmann Peter, Interlaken	50.00	Gsteiger Silvia, Pratval	70.00
Bur Brigitte, Hubersdorf	50.00	Gurtner Jacqueline, Bönigen	50.00
Burgener Manuela, Unterseen	100.00	Haslebacher Elisabeth, Innertkirchen	50.00
Büroservice Aemmer, Interlaken	200.00	Häsler Milli, Interlaken	50.00
Buschi Marc, Meiringen	70.00	Haudenschild Katharina, Spiez	50.00
Cattaneo Theres, Matten	50.00	Hirschi Nicole, unterseen	50.00
Cordes Kathrin, Interlaken	50.00	Hörer Lothar + Waltraud, Wilderswil	50.00
Degen Christine, Wittnau	50.00	Huggler Kaspar, Interlaken	50.00
Dellenbach Paul, Matten	100.00	Imboden Mark, Bönigen	50.00
Dietrich Paul, Interlaken	70.00	Kämpf Rita, Interlaken	50.00
Egger Lydia, Brienzwiler	50.00	Käser Ruth, Dübendorf	50.00
Egli Ueli + Christine, Leissigen	50.00	Kaufmann Gabriela, Bönigen	50.00

Zum Wohle und zum Schutz der Tiere

Mitgliederspenden ab Fr. 50.00 (inkl. Beitrag)



Keller Rudolf, Wilderswil	50.00	Oertig Margrith, Interlaken	100.00
Kober Tanja, Matten	100.00	Poser Erika, Ringgenberg	50.00
Kolb René, Unterseen	70.00	Ramseier Gilbert + Christa, Interlaken	50.00
Krähenbühl Marion, Iseltwald	50.00	Ritschard Anna-Françoise, Interlaken	120.00
Krüger Barbara, Ringgenberg	50.00	Ritschard Edith, Interlaken	50.00
Lachat Eduard, Interlaken	520.00	Ritschard Elisabeth, Unterseen	50.00
Lauener Brigitte, Bönigen	100.00	Ritschard Werner, Ringgenberg	100.00
Lehmann Walter, Goldswil	50.00	Ronner Anneliese, Lauterbrunnen	50.00
Loosli Edwin, Unterseen	200.00	Roseway Christine, Interlaken	50.00
Lüdi Hans, Unterseen	50.00	Roth Isabelle, Unterseen	50.00
Lüdi Pia, Unterseen	50.00	Roth Thomas + Dora, Unterseen	50.00
Lüscher Nicole, Lüsslingen	120.00	Rothermann Tanja, Utzensdorf	50.00
Maerten Bruno, Leissigen	100.00	Röthlisberger Barbara, Iseltwald	50.00
Martin Berthi, Unterseen	200.00	Rudolf Elisabeth, Unterseen	50.00
Matt Lucie, Buttikon	70.00	Ryffel Helene, Unterseen	50.00
Meili Denise, Meiringen	100.00	Ryffel Ernst + Vreni, Unterseen	50.00
Menetrey Catherine, Matten	600.00	Santschi Werner, Unterbach	50.00
Messer Jakob, Ringgenberg	50.00	Schaerer Käthi, Pfäffikon	120.00
Messerli Andrea, Interlaken	50.00	Schärz Arnold + Marianne, Därligen	50.00
Meyer Willy, Bönigen	70.00	Scheidegger Christine, Meikirch	100.00
Michel Hans + Barbara, Bönigen	50.00	Scheurer Daniel + Franziska, Unterseen	70.00
Michel Thomas + Monika, Bönigen	50.00	Schläppi Angela, Interlaken	100.00
Michel Werner, Bern	100.00	Schmid Johann + Ruth, Unterseen	50.00
Moning Doris, Basel	70.00	Schmocker Kurt, Beatenberg	50.00
Müller Ursula, Interlaken	50.00	Schmocker Sylvia, Interlaken	50.00
Neuenschwander Isabelle, Oberdiessbach	50.00	Schneider Hans, Spiez	50.00
Neustadt Rita, Grindelwald	100.00	Schneider Jürg + Eveline, Meiringen	100.00

Zum Wohle und zum Schutz der Tiere



Mitgliederspenden ab Fr. 50.00 (inkl. Beitrag)

Schneider Margrit, Interlaken	50.00	Van Hintum Sabine, Matten	75.00
Sciamanna Filippo, Wengen	50.00	Vögeli Ernst + Erica, Unterseen	50.00
Siegenthaler Monika, Interlaken	60.00	von Bergen Marianna, Gümligen	50.00
Sommer Urs, Beatenberg	70.00	von Känel Walter, Unterseen	50.00
Stähli Pascal, Schwanden	70.00	Wenger Karin, Interlaken	50.00
Stauffer Susanne, Unterseen	100.00	Wenger Rolf, Interlaken	50.00
Steiner Fleur, Habkern	50.00	Willa Ruth, Wilderswil	50.00
Steiner Ursula, Thun	50.00	Wüthrich Vreni, Beatenberg	50.00
Steiner Walter + Madeleine, Goldswil	100.00	Wyss Christoph + Valerie, Unterseen	120.00
Steiner-Michel Leny, Goldswil	50.00	Wyss Hans + Christine, Gunten	120.00
Tempelmann Meir, Matten	50.00	Wyss-Gerber Irène und Andreas, Matten	50.00
Termignone Peter + Edith, Interlaken	50.00	Zbinden Yvonne, Unterseen	120.00
Thali Maja, Interlaken	100.00	Zumbrunn Brigitta, Ringgenberg	50.00
Tierarztpraxis Waldegg GmbH, Interlaken	200.00	Zumbrunn Susanne, Wilderswil	50.00
Trojer Johann + Patricia, Grindelwald	150.00	Zürcher Christine, Goldswil	50.00
Tschudin Margrit, Unterseen	50.00	Zwahlen Roger, Unterseen	100.00
Van Grondel Nicole, Iseltwald	50.00		

Der Vorstand dankt für die zahlreichen Mitgliederspenden

Berücksichtigen Sie bitte den Tierschutzverein Interlaken-Oberhasli auch bei Spenden, Legaten und Erbschaften.

Wir senden Ihnen gerne einen Einzahlungsschein zu.

Tierschutzverein Interlaken-Oberhasli

3800 Interlaken

Postfinance Konto 87-466873-1

IBAN: CH49 0900 0000 8746 6873 1

BIC: POFICHBEXXX

Zum Wohle und zum Schutz der Tiere

Gemeindebeiträge



Tierschutzbeiträge der Gemeinden

Amt Interlaken	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Beatenberg	380	465	465			495								
Bönigen	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600
Brienz														
Brienzwiler									200				200	
Därlichen		100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Grindelwald	250	250			250	250	250	250	250	250	250	250	250	250
Gsteigwiler	100								50	50	50	50	50	50
Gündlischwand														
Habkern														
Hofstetten	50	50	50	50	50	50	50							
Interlaken	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500
Iseltwald	100								200	100				
Lauterbrunnen														
Leissigen														
Lütschental														
Matten	300	300	300	300	300	100	100	100	100	100		100	100	100
Niederried														
Oberried														
Ringgenberg	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400
Saxeten									25					
Schwanden														
Unterseen	500	500	500	500	450	400	400	400	450	500	500	500	500	500
Wilderswil	246	286	304	304	314	318	308	314	308	324	350	364	372	356
Total Interlaken	3426	3451	3219	2754	2964	3213	2708	2664	3183	2924	2750	2864	3072	2856

Amt Oberhasli	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2010
Gadmen														
Guttannen												200	100	
Hasliberg														
Innertkirchen														
Meiringen	100	100	100											
Schattenhalb														
Total Oberhasli	100	100	100	0	0	0	0	0	0	0	0	200	100	0

Total	3526	3551	3319	2754	2964	3213	2708	2664	3183	2924	2750	3064	3172	2856
--------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Zum Wohle und zum Schutz der Tiere



Tierarzt-Praxen

Gross- und Kleintierpraxis

Werner Baumann
Med. vet. MSC
Hauptstrasse 37
3800 Matten
Tel 033 822 11 63
Fax 033 823 50 41
Mobile 079 407 90 81
Murwendenscheuer
3818 Grindelwald
Tel. 033 853 61 55

Anisano Tierxundheit

Wolfgang A. Gees
Tierarzt GST
Tierarztpraxis Meiringen
Brünigstrasse 38a
3860 Meiringen
Tel. 033 971 60 42
Fax 033 971 01 50
Tierarztpraxis Brienz
Hauptstrasse 100
3855 Brienz
Tel. 033 951 05 07
<http://www.anisano.ch/>
info@anisano.ch

Tierarztpraxis Waldegg

Klein- und Grosstierpraxis

Tanja Kober
Med. vet.
Waldeggstrasse 34
3800 Interlaken
Tel. 033 822 55 55
Fax 033 822 08 52
<http://www.tierarztpraxis-waldegg.ch/>
vet-waldegg@hotmail.ch

Tierarztpraxis Maiezyt Unterseen

Klein- und Grosstierpraxis

Katharina Liebold-Wenger
Med. vet.
Beatenbergstrasse 2
3800 Unterseen
Tel. 033 843 00 60
Fax 033 843 00 61

Gross- und Kleintierpraxis

Bruno Lötscher
Tierarzt GST
Hauptstrasse 29
3855 Brienz
Mobile 079 646 33 31
tierarzt_bl@sunrise.ch

Tierarztpraxen und Tierheime



Gross- und Kleintierpraxis

Ursina Nufer
Heinz Maurer
Dres. med. vet.
Turenmattenstrasse 8
3860 Meiringen
Tel. 033 971 14 44

Tierklinik West Interlaken

Tierklinik und Kleintierpraxis

Bernhard Staehelin
Andreas Löhner
Dres. med. vet.
General Guisanstrasse 39
3800 Interlaken
Tel. 033 822 21 41
<http://www.tierklinik-interlaken.ch/>
info@tierklinik-interlaken.ch

Tierärztin

Annelis Streun
Dr. med. vet.
Chalet Maya
Halten 757
3803 Beatenberg
Tel+Fax 033 841 13 81

Tierarztpraxis

Meir Tempelman
Dr. med. vet.
Parkstrasse 14
3800 Matten
Tel. 033 826 56 56
Fax 033 826 56 53
Mobile 079 311 84 92
Sonnhalde
3818 Grindelwald
Tel 033 853 41 18

Die oben aufgeführten Tierärztinnen und Tierärzte haben eine Leistungsvereinbarung mit dem Tierschutzverein Interlaken-Oberhasli abgeschlossen. Wir empfehlen unseren Mitgliedern diese Tierarzt-Praxen für die Behandlung ihrer erkrankten Tiere!

Katzenauffang-Station

Gisela Hertig
Rothornstrasse 8
3806 Bönigen

www.katzenauffangstation.ch
gisela.hertig@tierschutz-interlaken.ch
Tel. 033 823 80 08

Tierpension Lanzenen

Hans Ulrich Häberli
Dammweg 19
3800 Interlaken

www.moosacher.ch
moosacher@quicknet.ch
Tel. 033 822 62 77

Tierpension Bächlischwendi

Marlise von Gunten
Bächlischwendi
3855 Brienz

www.baechlischwendi.ch
marlise.vongunten@bluwin.ch
Tel. 033 951 38 05

Zum Wohle und zum Schutz der Tiere



Der Vorstand des Tierschutzvereins Interlaken-Oberhasli

Präsident	Thomas Morgenthaler Helvetiastrasse 11 3800 Unterseen	admin@tierschutz-interlaken.ch
Vizepräsidentin	Karin Gemperle Aegertiweg 3 3800 Matten	karin.gemperle@tierschutz-interlaken.ch
Koordinationsstelle Katzenauffangstation Mitgliederverwaltung Aussendienst	Gisela Hertig <i>Dipl. tierpsychologische Beraterin I.E.T.</i> Rothornstrasse 8 3806 Bönigen	Tel. 033 822 00 80 gisela.hertig@tierschutz-interlaken.ch
Kassier a.i.	Peter Feuz Sydachstrasse 15a 3812 Wilderswil	
Aussendienst Beisitzer	Renato Rusca Niesenstrasse 27 3800 Interlaken	
Beisitzerin	Vreni Balmer Hauptstr. 37 3800 Matten	
Beisitzer	Simon Margot Stadtfeldstrasse 24 3800 Unterseen	
Kassierstelle *	Triva-Treuhand AG Susanne Amstutz Rosenstrasse 29 3800 Interlaken	
Revisor *	Jakob Messer 3852 Ringgenberg	

* nicht im Vorstand

Partnerverein



Vogelschutz-Verein Bödli

Im Bereich Wild- und Wasservögel
arbeiten wir eng zusammen

www.vsvb.ch

info@vsvb.ch



büroservice • copy shop • treuhand

Aarmühlestrasse 35A

3800 Interlaken

Tel.

033 826 64 30

Fax

033 826 64 32

www

buero-aemmer.ch

E-Mail

print@buero-aemmer.ch

Ihr Partner für:

- Buchhaltungen
- Steuererklärungen
- Beratungen